

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 06. Mai 2021

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Claudia Schlager, Kolleginnen
und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Soforthilfepaket für
Alleinerzieherinnen**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Soforthilfepaket für Alleinerzieherinnen

Die Covid-19-Pandemie beschränkt bereits seit mehr als einem Jahr das gesellschaftliche Leben und es sind vor allem die Frauen, die diese Krise stemmen. Es sind besonders die Frauen, die rund um die Uhr Arbeit, Kinderbetreuung, Home-Schooling, die Pflege Angehöriger und den Haushalt bewältigen. Als „Heldinnen des Alltags“ wurden sie im ersten Lockdown beklatscht, doch an ihrer Bezahlung und den Arbeitsbedingungen hat sich seither kaum etwas verbessert.

Viele Frauen sind am Limit, sie brauchen dringend faire und angemessene Unterstützung. Am Schwierigsten ist die Situation für alleinerziehende Mütter. In Österreich gibt es ca. 167.000 Alleinerziehende, 91 % davon sind Frauen. Rund 44% der Alleinerziehenden sind armutsgefährdet und müssen in dieser aktuellen Krisensituation Doppel-, Dreifach- und sogar Vierfachbelastungen standhalten, wenn sie etwa noch Angehörige pflegen müssen.

Schon vor der Covid-19-Krise war sich das Land Burgenland der schwierigen Situation der Alleinerziehenden bewusst und rief deshalb bereits Anfang 2020 als erstes österreichisches Bundesland eine Alleinerziehendenförderung ins Leben.

Auch auf die zusätzliche Verschärfung der Situation durch die Pandemie wurde sehr schnell reagiert und schon im Jahr 2020 die Förderhöhe von 100 auf 200 Euro pro Kind angehoben. Auch 2021 stehen wieder Gelder für die Alleinerziehenden-Förderung zur Verfügung: Da die ursprünglich budgetierten € 45.000,- bereits im Februar 2021 gänzlich an Alleinerziehende im Burgenland ausbezahlt wurden, wurde der Fördertopf von Landesseite nun nochmals um € 50.000,- aufgestockt.

Mit dieser Förderung hat das Land Burgenland konkrete Maßnahmen gesetzt, um AlleinerzieherInnen in dieser schwierigen Zeit bestmöglich zu unterstützen. Von Bundesseite hingegen werden die Alleinerziehenden in dieser besonders herausfordernden Situation größtenteils alleine gelassen.

Was es daher dringend von Seiten des Bundes braucht ist ein Soforthilfepaket für Alleinerziehende, welches unter anderem einen echten Rechtsanspruch auf Sonderbetreuungszeit, die Umsetzung der Unterhaltsgarantie, eine eigene Beratungshotline für Alleinerziehende sowie den Ausbau der Online-Informationsangebote beinhaltet. Es ist nicht hinzunehmen, dass die Bundesregierung in dieser Jahrhundertkrise die großartigen Leistungen von Frauen sowie zentrale frauenpolitische Forderungen ignoriert.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge umgehend ein Soforthilfepaket für Alleinerziehende umsetzen, welches insbesondere folgende Eckpunkte beinhaltet:

- einen Rechtsanspruch auf Betreuungszeit mit vollem Entgeltanspruch;
- die Umsetzung einer Unterhaltsgarantie;
- die Aufstockung des Familienhärteausgleichfonds sowie leichterem Zugang zu den Leistungen;
- die Errichtung einer Beratungshotline für Alleinerziehende sowie Ausbau der (Online-) Informationsangebote."